



Protokoll zum 30. ordentlichen Plenum des Allgemeinen Studierendenausschusses der Legislatur 2024/25

<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>	<u>Ende</u>	<u>Ort</u>
29.01.25	14:16	15:21	Großraumbüro
<u>Redeleitung</u>		<u>Protokollführung</u>	
David Bachmann		Levin Hasselmeyer	

Anwesenheit

Vorsitzende: Levin Hasselmeyer

Referent*innen mit Stimmrecht: David „Dave“ Bachmann, Liliith Wemper, Oliwer Bramorski, Marcel Klein, Laetitia „Laeti“ Franzke, Leander Goecke

Referent*innen ohne Stimmrecht:

Autonome Referent*innen:
Manuel Kienzle

Gäste: Julius Merkens (Transzent) (14:22-14:56)

TOP 1: Begrüßung und Regularia

Der Vorsitzende Levin eröffnet die Sitzung um 14:16 Uhr.
Levin stellt fest, dass wir mit 7 stimmberechtigten vom Studierendenparlament gewählten Referent*innen beschlussfähig sind.
Levin wird als Protokollant vorgeschlagen und bestätigt.
Die Tagesordnung wird wie folgt vorgeschlagen und angenommen:

1. Begrüßung & Regularia
2. Anträge
3. Ringvorlesung Klimakrise und Nachhaltigkeit

4. Berichte und Projekte
5. Umsetzung Resolution gegen Stalking&Rechts - Statement?
6. Termine und Sonstiges

Felix wird als Redeleitung vorgeschlagen und bestätigt.
Levin stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.
Protokolle aus folgenden Plena wurden per Umlaufverfahren beschlossen: 26., 27.
Und 28. Ordentliches Protokoll.

TOP 2: Anträge

Titel des Antrags: Vom Flüchtling zum Student

Antragsnummer: 2025/11/5/fin

Antragsteller*in: Alain Ngoko

Antragstext: Seit 2022 sind rund 1,5 Millionen Menschen aus der Ukraine nach Deutschland geflogen. Diese Menschen, die von dem Krieg aus der Ukraine geflogen sind, sind alle nach §24 des Aufenthaltsgesetzes geschützt. Leider ist es so, dass den Schutz für Drittstaatsangehörige in viele Fälle nur vorübergehend gilt. Aber die meisten Drittstaatsangehörigen sind Afrikaner und 90% waren Studenten. Einige haben schon an dieser Uni angefangen zu studieren. Die, die neu in Wuppertal sind, haben uns von ihrer Situation erzählt ihre Zukunft ist ungewiss und sie haben dementsprechenden Angst, da sie in Deutschland bleiben möchten, um hier ihr Studium fortsetzen zu können. Dank ihrer Unterstützung haben wir letztes Jahr drei erfolgreiche Workshops organisiert. Aus diesem Grund möchten wir noch drei Workshops für eine andere Gruppe organisieren. Die Workshops richten sich nicht nur an den Studenten der Uni Wuppertal sondern auch an den Geflüchteten aus der Ukraine, die hier an der Uni ihr Studium fortsetzen möchten.

Thema:

- Workshop-1: Die wichtigsten Behörden und Einrichtungen : 28.02.2025, 15:00 bis 19:00
- Workshop-2: Das deutsche Bildungssystem; 01.03.2025, 10:00 bis 15:00
- Workshop-3: Eine menschliche Welt: 02.03.2025, von 10:00 bis 15:00

Antragshöhe: 900€

Diskussion zum Antrag:

- *Gibt es Infos zu: wie wurde das letztes mal besucht*
- *Keine Bewerbung mitbekommen*
- *Der neue AStA müsste das neu beschließen*
- *Wäre gut, wenn er kommt um gemeinsam darüber zu reden*
- *Gibt es evtl andere Stellen, an die er sich wenden kann für Geld?*
- *Er soll eingeladen werden*

Der Antrag wurde im Plenum vorgestellt.

TOP 3: Ringvorlesung Klimakrise und Nachhaltigkeit

Zusammenfassung bisheriger Ereignisse:

Das PoliBi-Referat hat sich in Absprache mit dem Vorsitz dazu entschlossen, dass sie von ihrer Seite aus die Ringvorlesung nicht mehr veranstalten wollen. Die Gründe dafür sind vor allem Kapazitäten, die sinkenden Studierendenzahlen und das viele Termine somit für andere Veranstaltungen wegfallen würden.

Daraufhin haben sich die anderen Akteur*innen der RingVL zusammengesetzt und folgendes Angebot an den AStA gemacht, da sie den AStA gerne weiterhin dabei hätten:

- Der AStA kann nach außen mit dabei sein, also unser Logo mit auf die Plakate
- Wir sollen die Veranstaltungen mitbewerben (SM)
- evtl Getränke stellen
- evtl die Ebene als Ausweichoption stellen
- evtl mitfinanzieren von Referierenden

Das Nachhaltigkeitsreferat kann sich vorstellen, dass sie im nächsten AStA die RingVL in ihrem Aufgabenbereich setzen, und sie könnten sich vorstellen, sich in Zukunft darum zu kümmern. Es gibt auch konkret eine Person, die darauf Lust hätte.

Diskussion:

Nur in Teilen mitprotokolliert.

- *Julius: Planungshorizont für Stupa kann immer schwer sein. Er sieht die Möglichkeit, dass Studierende immer noch eigene Themen und Schwerpunkte setzen können. Es gibt die Hoffnung, dass die RingVL auch für das Lehramt im Optionalbereich anrechenbar ist. Damit könnten auch wieder mehr Menschen kommen. Größere Unterstützung ist auch weiterhin immer gewünscht.*
- *Laeti: findet Angebot ganz gut, wenn Nachhaltigkeitsreferat das mitmacht, möchte aber persönlich nicht mehr an Ringvorlesung beteiligt sein. Laura kann sich das auch nicht mehr richtig vorstellen*
- *Leander: findet, dass die RingVL sterben muss – die Besucherzahlen sind sehr schlecht, die Themen werden sehr spezifisch und sind nicht mehr allgemein, er sieht das mit dem Lehramt aber als großen Vorteil.*
- *Marcel: sieht es als großen Vorteil, dass die RingVL mit Credit Points anerkannt werden soll. (auch vom LAT aus) Möchte aber auch, dass es inhaltlich wieder mehr Menschen anspricht.*
- *Julius: sieht, dass wieder mehr Basic-Themen behandelt werden sollen.*
- *Levin stellt die Frage in Raum, wie das mit den vielen Terminen ist, die dadurch im Semester geblockt werden.*
- *Lilith: Die Person, die sich das in Nachhaltigkeit vorstellen könnte hat wirklich Lust darauf und auch sonst an Nachhaltigkeitsthemen. Somit auch nicht nur studentisch mitgetragen, sondern auch inhaltlich mitgestaltet.*
- *Julius: hat auch selbst neue Ideen für die RingVL und das Thema mit den Terminen: vmtl 3-4 Termine nur an der Uni, die anderen im Tal*
- *Leander: findet die Argumente sinnvoll und ist jetzt auch dafür, das in das Nachhaltigkeitsreferat zu bringen*
-

Stimmungsbild: RingVL fortsetzen mit personeller Unterstützung (im Nachhaltigkeitsreferats): 7 Ja/ 1 nein / 1 Enthaltung

TOP 4: Berichte und Projekte:

Nicht chronologische Reifolge

Nachhaltigkeit: (Lilith)

- Morgen hochbeetetreff
- + weitere Hochbeete vom Hochschulsport, das wird jetzt angemalt und neue Pflanzen werden
- Foodsharing gerade nicht so viel
-

HopoSoz:

- Email geschrieben wegen rechter Hetze im Aufzug N O S (TOP5)
- Kontakt mit Alumni-Verband wegen Laptops, ZIM will vlt auch eine Laptopausleihe machen, wir haben aber gerade wieder Laptops
-

Finanzen:

- Nächste Wochen bekommen die Fakultäten ihr Geld

Presse: (Dave)

- Sie machen Pressezeug
- Anfrage von einer Person, die Kleidung bemalt in Wuppertal: Sie möchte einen Workshop dazu auf der Ebene zu Kleidungsbeimaltung machen – Stimmungsbild positiv, wenn Workshop kostenlos und die Person honorar bekommt
-

Polibi (Laeti)

- Rias NRW macht eine Veranstaltung zu Antisemitismus und hat Menschen aus Asten eingeladen. Die Veranstaltung ist am Freitag, 21.02.
- Laeti und Leander haben gemeinsam mit einem Gastprof geredet. Er hat gefragt, ob man gemeinsam was machen will. Idee: Veranstaltungsreihe zu rechter Gewalt u.ä. (gemeinsam mit anderen studentischen Initiativen)
➔ Wird positiv aufgenommen
- Gerade passiert wenig, wegen Erreichbarkeit und Unsicherheit nächstes Semester

Kultur:

- Reflexion Bier und Spiele:
Bier und Spiele lief ok, aber zu wenig Beteiligung an der Umfrage, Mischpult wurde irgendwann zu warm, das war kacke
Stimmung war gut
- Sie müssen wieder in Kontakt mit dem Odeon kommen wegen Parallelveranstaltungen
- Viele WiWis waren da, haben überlegt, gemeinsame Veranstaltungen mit Fachschaft zu machen
- Morgen ist pubquiz, wir haben Gutscheine von Rex und cinema (Thema: Film)
- Tanzkurse: werden vlt viele Menschen – überlegen dafür Bügelmikro zu holen – Honorar von 50€
- Nächstes Pubquiz mit StudisgegenRechts

Flinta-Ref:

- Sie standen mit Banner vorm Senat, wegen der Resolution – die wird aber nicht behandelt sondern erst nächstes Semester

- Haben überlegt zu Flyern in Wohnheimen zu Infos wegen: Hilfetelefon, Mietrechtsberatung, etc

-

AFAS:

- Sie hatten eine Karaoke night letzte Woche, hat Spaß gemacht
- Samstag gehen sie ins Stadion gemeinsam

Vorsitz:

- Mietrechtsvereine:
Projekt kommt gut an, Mietrechtsvereine sind aber sehr ausgelastet, wir sind aber noch in Gesprächen
- Bildschirme wurden bestellt
- wir hatten das Rektoratsgespräch letzte Woche am Donnerstag:
Wir sind dabei eingegangen auf die Kennzeichnung der Allergene in der Mensa, dem Nahrungsmittelangebot am Freudenberg (ab 13:30 nicht mehr vorhanden) und Schimmel und sonstige Mängel in den Wohnheimen. Bei Mängel oder sonstiges soll man eine Mail an das HSW (z.B. Dumsch@hsw-wuppertal.de) schreiben. Frau Dumsch soll außerdem im nächsten Semester zu Rektoratsgesprächen eingeladen werden.
- Außerdem haben wir über Dauerparken, den digitalen Studierendenausweis und mögliche Alternativen, frühere Bekanntgabe von Prüfungsterminen, abgehangene Wahlplakate und Anerkennung von studentischer Gremienarbeit geredet.
- Der größte Punkt über den wir geredet haben waren die Stalkingvorfälle und rechten Schmierereien. Wir haben die Uni dazu aufgefordert, auf dieses Thema öffentlichkeitswirksam aufmerksam zu machen. Sie haben dazu ihre Antidiskriminierungsrichtlinie veröffentlicht.

TOP 5:

Umsetzung Resolution gegen Stalking&Rechts - Statem ent?

Das Rektorat zeigt verfassungsfeindliche Symbole, die auf dem Unigelände passieren, an. Bei Symbolen, die auch andere Körperschaften (HSW oder Stadt) betreffen, sieht die Uni ihre Zuständigkeit aber nicht gegeben.

Wir haben einen Post zu den beiden Resolutionen aus dem Stupa vorbereitet. Gibt es inhaltliche Änderungswünsche?

- Frau Potenza mit erwähnen
- Schmierereien: faschistoide Schmierereien
- FLINTA und BIPOC nochmal erklären
- Seite 2: in unmittelbarer Nähe und auf unserem Campus
~~Wir bekommen mit, dass Studierende~~ Insbesondere FLINTA und BIPOC-Studierende sind von diesen Taten Betroffen
- 3. Seite: Zudem beobachten wir, dass es zu immer mehr faschistischen und rechten Schmierereien kommt. Vor allem marginalisierte Gruppen sind Ziel der Anfeindungen.
- 4. Seite: Die Universität und das Studierendewerk werden ihrer Verantwortung nicht gerecht. Die Studierendenschaft meldet und berichtet von immer mehr

Vorfällen. Die Institutionen informieren nicht darüber.
Daher sehen wir uns in der Pflicht, Aufmerksamkeit zu schaffen und
Informationen weiterzutragen.
Bitte meldet alle Vorfälle!

- Seite 5:
Wir solidarisieren uns mit den Betroffenen der Übergriffe.
~~Solidarität mit Opfer der faschistischen Schmierereien~~
Wir, der AStA, setzen uns weiterhin für eine tolerante und antifaschistische
Universität ein.
Wir fordern die Behörden, das Studierendenwerk und die Universität auf, die
Sicherheit der Studierenden zu gewährleisten.
Seite 6: Opfer ersetzen mit Betroffene
- Seite 6: auch mailadresse von Diskriminierungsmelder draufpacken
- Alle ansprechstellen auf einen Slide
- Uni und HSW markieren mit dem Slide

TOP 5: Termine und Sonstiges

- 29.01.25 First gen Academics Ringvorlesung
- 06.02. offene Sprechstunde Frau Potenza
- 17.02. BIPOC – Hanau
- 21.02. Veranstaltung Antisemitismus von Rias NRW
- 07.04. Zeitzeugengespräch Solingen

Sonstiges: Ab nächster Woche ist wieder vorlesungsfreie Zeit. Levin schlägt vor,
wieder nur alle 2 Wochen Plenum zu machen. Anfangen am 05.02. mit neuem
Turnus.

Mensaveranstaltung zu den neuen Preisen: es gibt neue Preise, keine vegetarischen
Angebote (aber immer vegan), wird hier nicht mitprotokolliert. Bei Außenstellen
Klassik. Vegan und Suppe.

Levin beendet das Plenum um 16:43.

(Redeleitung)

(Protokollführung)